

# RS OGH 1996/4/17 7Ob2088/96a, 7Ob248/00x, 7Ob83/21p

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.04.1996

## Norm

ABGB §862a

VersVG §10

## Rechtssatz

Trotz Unanwendbarkeit des § 10 Abs.1 VersVG auf die Begründung des Versicherungsvertragsverhältnisses trifft den Versicherungsnehmer auch hier die Verpflichtung, seinem Adreßwechsel so wirksam Rechnung zu tragen, daß ihm auch in der Folge Sendungen des Versicherers zugehen können; ein der Post erteilter Nachsendeauftrag ist hierfür ausreichend.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 2088/96a  
Entscheidungstext OGH 17.04.1996 7 Ob 2088/96a  
Veröff: SZ 69/92
- 7 Ob 248/00x  
Entscheidungstext OGH 23.01.2001 7 Ob 248/00x  
Vgl auch; nur: Unanwendbarkeit des § 10 Abs.1 VersVG auf die Begründung des Versicherungsvertragsverhältnisses. (T1); Beisatz: Nur Willenserklärungen nach Vertragsabschluß fallen in den Wirkungsbereich des § 10 Abs 1 VersVG. (T2)
- 7 Ob 83/21p  
Entscheidungstext OGH 26.01.2022 7 Ob 83/21p  
Vgl; nur T1; Beis wie T2

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0102505

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

04.04.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)